

# **"Seiet alle willkommen, ihr Gäste"**

## **Bürgermeister Georg Eberl eröffnete "Historischen Handwerkermarkt"**

**Mamming (li) "Zwei Tage Geschichte erleben" unter diesem Motto eröffnete Bürgermeister und stellvertretender Landrat am vergangenen Samstag um 14 Uhr den Historischen Handwerkermarkt anlässlich des 1000-jährigen Bestehens der Gemeinde Mamming auf dem Schul- und Kindergartengelände.**

Daniela Lochner alias "Spinnentöter" aus Garching hat gute organisatorische Arbeit geleistet. Gleichmaßen natürlich alle Beteiligten, die im Vorfeld auf diesen Höhepunkt des Jubiläumsjahres fieberhaft hingearbeitet und viel Mühe und Zeit investiert haben. Der Historische Handwerkermarkt war schon rein optisch eine Augenweide, denn man konnte erahnen, was sich auf einem Markt im Mittelalter abgespielt hatte.

Nach einem mittelalterlichen Einführungslied der Ritterschaft zue Drachenfels eröffnete Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl, pünktlich wie angekündigt, den Historischen Handwerkermarkt mit den Worten: "Wir feiern heute und morgen unter dem Motto '1000 Jahre Mamming' den Geburtstag der Gemeinde". Er versäumte es nicht, sich beim Gemeinderat zu bedanken, der sich dazu entschlossen hatte, diesen Anlass gebührend mit einem Festwochenende zu feiern. Ein "Herzliches Vergelt's Gott" entrichtete er all denen, die sich in irgendeiner Art daran beteiligt haben, insbesondere den Standbetreibern, den Akteuren und auch der beteiligten heimischen Gastronomie und den Geschäften, die die Bewirtung der Gäste übernommen hatten. Daniela Lochner verkündete bei der Eröffnung die Marktregularien, nach denen sich jeder - egal ob Händler, Marktbesucher oder Wirt - zu richten hatte: "Die Marktordnung wird für heut festgelegt von der zweiten Mittagsstund an bis zur zehnten Abendstund. Eine Ausnahm werd allerdings gemacht, wenn sich viel Volk in die Tavernen trollt. Die Mahlzeit reicht morgen (Sonntag) von der elften Mittagsstund bis zur siebten Abendstund. In den Grenzen des Marktes herrscht der Marktfriede, auf dass es nicht zu Pöbeleien oder gar Raufereien komme. Wird ein Betrüger, Dieb oder Beutelschneider erwischt, so wird er festgenommen und bis zu seiner Aburteilung in den Ratshauszwinger verbracht. Wir versichern, dass die Maße und Gewichte der Händler ordentlich geprüft wurden, sodass den Mammingern kein Betrug geschehe. Werden jedoch Klagen gehört, dass ein Händler mit falscher Elle misst oder das Maß nicht einhält, so ist dem Schuldigen eine empfindliche Strafe gewiss. Die Zölle und Abgaben haben wir auf Wunsch des Marktrates so gering wie möglich gehalten, um dem Volke das Feiern nicht zu vergällen. Dieser Beschluss möge den hohen Herrschaften mit begeisterten Jubel gedankt werden." In der Tat zeigten schon die ersten Stunden, dass sich dieses Fest für Mamming und seine Gäste zu einem absoluten Highlight gestaltete, zumal sich auch Petrus von seiner besten Seite zeigte. Gestern fand ein großer Festgottesdienst statt. Danach folgte weiteres Markttreiben am Historischen Handwerkermarkt. (Es folgt ein gesonderter Bericht)

**Evi Lichtinger**



Erste Bierprobe des Historischen Handwerkermarktes durch Bürgermeister Eberl und Gemeinderat.



"Auf ein gutes Gelingen"  
stieß auch Georg Apfelbeck namens seiner Bewirtungskollegschaft an.





"Bertram der Wanderer"  
unterhielt schon in den ersten Stunden große und kleine Besucher.



Schwein gehabt hatten die Bären bei den Traditionellen Bogenschützen  
Großköllnbach, denn sie waren nur Attrappen.





Schmiedete das Eisen, so lange es heiß war  
- ein mittelalterlicher Schmied, dem fasziniert zugeschaut wurde.



"Amrûn"  
spielte mittelalterliche Weisen und viele lauschten  
den ungewohnten, aber schönen Klängen.